

L. F. C. Nürnberg deutscher Fußballmeister.

Die Verbandsspiele im Saalegau

beginnen bereits am Sonntag, den 17. August in der ersten Serie, um möglichst bald die Punktspiele zu erledigen.

Die Gewinngewinnung wird am 6. Juli abgeschlossen; er bringt die Rechnung des gesamten Gewinnschandes und die Klaffenstellung fürs Neujahr.

Die Schwedisch-Schweben 2:1.

Die Vorbereitungen des Saalegau-Fußballturniers brachte am Donnerstag das 10 000 Zuschauer die Mannschaften der Schwedisch- und Schweden zusammen. Als Favorit galt allgemein Schweden, da die Schweiz bereits eine Reihe recht schwerer Kämpfe hinter sich hatte. Dieser Erwartung vermochte die Schwedische Mannschaft sich am Spiel zu Spiel schließlich verbeistehen haben, auch diesmal knapp die Oberhand zu behalten.

Uruguay Sieger im Olympischen Fußballturnier.

Am Sonntag und Montag fanden in Paris im olympischen Fußballturnier die letzten zwei Spiele statt. Es trafen sich zuerst am Sonntag die beiden Mannschaften, die in der Vorklassifikation verloren hatten, Schweden und Holland, um den 3. und 4. Platz. Das Spiel fand nach Ablauf der regulären Spielzeit 1:1. Nachdem sich auch der zweimalige Verlängerung am Sonntag nichts änderte, wurde das Spiel abgebrochen und Pfingstmontag wiederholt, wobei die Schweden mit 3:1 Sieger wurden. Im Schlußspiel um den 1. und 2. Platz standen sich Uruguay und die Schweiz gegenüber. Die Südamerikaner wurden mit 3:0 Sieger (Halbzeit 1:0). Uruguay lieferte diesmal das beste Spiel im ganzen Turnier. Die Südamerikaner erzielten acht Minuten nach Anfang das erste Tor und zwei weitere nach der Pause. Dem Spiel, das im Stadion von Colombes stattfand, wohnten 80 000 Zuschauer bei.

Roadsport.

Das Straßenrennen um den Großen Preis von Deutschland.

Die Große Rheinische Sportschau 1924 wurde am Pfingstmontag mit einem 300-Km.-Straßenrennen um den Großen Preis von Deutschland abgeschlossen. Gestartet waren drei Rennen, eines für Berufsfahrer, eines für Amateure und eines für Junioren. Das Berufsfahren konnte nicht stattfinden, weil sich die Berufsfahrer mit den disqualifizierten Richard Hülsbe und Genossen solidarisch erklärt hatten und nicht am Start erschienen waren. Die Berufsfahrer waren eingeteilt in eine 15- und eine 20-Kilometer, von denen die Fahrer der 15-Kilometer 20 Minuten Vorsprung hatten. Es mußte die gleiche Strecke von 100 Km. bei idealen, teilweise geschwunden förmlichen Wind durchfahren werden. Start und Ziel des Rennens war die Rennstrecke des Hainfeld-Stadions. Gestartet hatten insgesamt 106 Fahrer, erschienen waren 65. Der Favorit Rebe-Weiss hatte am Freitag Nachmittag einen Unfall erlitten, aber wieder aufgewacht. Obermerer-Wandern war gestürzt und ausgeblutet, mit ihm noch einige andere. Im 10-Kilometer-Rennen, das vier Stunden lang dauerte, erzielte der Fahrer der 10-Kilometer, der 106 Kilometer hatte, eine goldene Erinnerungsmedaille, einen Ehrenpreis des Reichspräsidenten sowie einen Preis des Reichspräsidenten von 3000 M. Rebe-Weiss war unterwegs wegen einer Magenbeschwerden abgefallen. Er hatte den führenden der 10-Kilometer, Rebe-König, mit dem er zusammenfuhr, alleingelassen. Er war späterhin wieder aufgehalten, konnte ihn aber nicht mehr einholen. Er kam als Fünftler im Stadion an, war aber von den zehn ersten Fahrern herabsteigend, der in letzter Stellung war. Von den Achtstündigen, die 100 Km. abfahren, siegte der erst 17jährige Köhler Neumayer mit 7 Minuten Vorsprung.

Die Chemische Radrennen.

Am 20.000 Zuschauer angezogen, brachten für Deutschland etwas Neues in der Zweier-Stunden-Mannschaftsfahren hinter Motoren. Das Rennen, das beim Publikum viel Anklang fand, wurde zweiermaßen im Zeichen von Erdöl und Kraft, da die ihre Gegner vollständig beherrschten. Der ebenfalls mit bester Niederlage endete mit dem bestmöglichen aufzunehmenden Siege des Ritters Hans Walter Rühl. Der im Verlauf von Reifezeit gegen Stefan die Oberhand behielt. Der Amerikaner Spencer war im Verlauf bereits ausgefallen, wo er hinter Verri und More nur Dritter werden konnte.

Ein Ueberfahrgangszug im Union-Rennen.

Die größte deutsche Dreirädrige Reifung, die am Pfingstmontag in Spangenberg bei Reichenbach zur Entscheidung kam, endete mit einer großen Ueberfahrgang. Der heisse Favorit Kastlun, der kürzlich erst im Publikumsspieler den vorzüglichsten Gelernten mit fünf Längen geschlagen hatte, mußte sich von Hand und Fuß zurück einwärts gefahren lassen. Der dritte Boden kam das Verlegen des Favoriten nur zum Teil einflußlos.

Der Hamburger Sportverein unterliegt 0:2.

Dem 1. Fußballklub Nürnberg ist am Pfingstmontag im Deutschen Stadion zu Berlin der große Erfolg gelungen, zum dritten Male die deutsche Meisterschale im Fußball zu erwerben. Damit haben die Nürnberger die Höchsthöhe von drei Endsiegen erreicht, die bisher einzig der VfB Leipzig hatte. Die bisherige Einzigschritte ist, daß der Kampf zwischen den beiden so überaus hartem Kämpfen ohne Nützlichkeiten verlief. Zum guten Teil zweifellos ein Verdienst des penälen genauem Schiedsrichters Soller, der Germania-Mittemida, zum größten Teil aber zweifellos infolge des festen Willens beider Mannschaften, eine Niederlage der unlieblichen Vorvormiße von 1922 unbedingt zu vermeiden.

Den einzigen Reiz zu dem großen Ereignis bildete das von beiden geteilte deutsche Stadion im Berliner Grunewald, das von 30 000 Zuschauern gut besetzt war, als mit der Minute pünktlich die beiden Mannschaften unter Vorantritt der Hamburger in der von uns angelegentlichsten Aufstellung den Platz betraten. Sofort war der Aufschlag bei den Hamburgern, noch stärker der Willkommensruß der zahlreichen Süddeutschen für ihren Vertreter, und im Verlauf des Kampfes wechselten diese Parteien wieder in kurzen und weichen für ihre Plätze und sich nicht die H-2-2-Staffeln schwächer und schwächer wurden und die Süddeutschen jubelten das Feld behaupteten. Sie hatten Grund dazu, denn der 1. VfL Nürnberg hatte einwandfrei gewonnen. Seine

Gesamtleistung war unzweifelhaft besser

als die des Gegners, denn, während die Verteidigungen und Laufleistungen einander nicht nachgaben, konnte von der Leberleistung des Nürnberger Sturmes und seiner Spielweise schon bei dem ersten Viertel mehr gesehen werden. Harber allein konnte es bei dem H-2-2-Staffeln seinen Willen nicht schaffen, da seine Nebenleute durchweg mehr oder weniger versagten, dagegen war bei den Nürnbergern jeder Mann im Angriff voll auf dem Posten. Besonders gut die beiden Außenstürmer Sutor (links) und Straß (rechts), was dem Spiel die entscheidende Wendung gab.

Seine Mannschaften waren von Anfang an sehr auf Ordnung bedacht, so daß die Angriffe zu häufig häufig des rechten Halbdrauses entbehrten, die die Spieler sich zu weit zurückhielten. Dabei waren die Angriffe der

Nürnbergers stets viel gefährlicher,

wel sie aber immer von allen fünf Stürmern in planmäßiger Zusammenkunft mit guter gegenseitiger Unterstützung vorgezogen wurden, während die Hamburger es in Zentrale nur selten mehr als zu durchdringlichen Einzelaktionen brachten. Erst als nach halbzeit der rechte Außenlauf Lang mit dem Halbtrevier Pia tauscht, kam der so in den Angriff des H-2-2, dafür hatte aber zugleich der gefährliche linke Flügel der Nürnberger Sutor und Straß um die größere Bewegungsfreiheit, was letzten Endes dem gewonnenen Vorteil mehr als ausglich.

Die Gesamtleistung der Nürnbergers war in jeder Weise überzeugend, vorzüglich die ganze Stürmerlinie, die durch die Einwirkung des schmerzhaften und durchschlagenskräftigen Sutor so sehr als Mittelstürmer sehr gewonnen hat. Vorstellbar war auch die Kauterleistung, in der Pia ab und zu seine beste Form erreicht hat, und ebenso erwies sich die enge Verteidigung Kuller, Katz und Stübhardt wieder als durchaus zuverlässig. Bei den Hamburgern war von

Sator allein auf weiter Fähr,

in der Kauterleistung hätte Lang, der sehr gut war, sich einige Mühen sparen dürfen, falls Porsen erledigte wieder eine Nebenarbeit, auch Rothn fügte sich gut ein, der beste Teil der Gli war aber unzweifelhaft die Verteidigung, besonders Risse und Martens im Tor machten keinen Fehler.

Große Grünauer Radregatta.

Wie in allen Jahren, so hat auch diesmal die am 21. und 22. Juni stattfindende Große Grünauer Regatta ihre Anziehungskraft nicht verfehlt, meldeten doch für die 20 Rennen nicht weniger als 62 Vereine, die mit 207 Booten, 1375 Rudernern und 140 Steuerleuten vertreten sind. Erstmalig ist die starke Beteiligung aus dem Meide. Neben Groß-Berlin sind Rudern aus Leipzig, Dresden, Dessau, Halle, Magdeburg, Hannover, Breslau, Frankfurt a. M., Bremen, Hamburg, Brandenburg, Potsdam, Berlin, Rathenow, Götter, Zwickau, Anklam und Osanbrück in die Meidische eingekleidet worden. Die großen weidischen Vereine aus Rdn, Düsseldorf, Godesberg, Offen ufm, sind bisher unterrepräsentiert, ebenso das Ausland. Für die Hauptrennen liegen folgende Meldungen vor: Victoria, Zweier 0, St. Berl. R.C. Hellas, R.C. Batavia Berlin, Berl. R.C. 76, Victoria-Berlin, der Hamburger

Der Spielverlauf.

Nürnberg wußte den Wind zum Bundesgenossen, die Hamburger haben infolgedessen den Windlos mit der Sonne im Rücken. Ein kräftiger Wind weht von oben über den See in dem Saale. Der Ball rollt nach halbtrevier zu Süd, von diesem Wind zu Salvorieren, der ihn — nach allem d. S. R. Müller — weit nach rechts vor zu Walter Sutor küssigt. Aber Kluge hat aufgelegt und schon hat er Sutor zu einem Genervorits angeht, der ihn bis über die Linie führt. Nach dem zweiten Anlauf von Martens gelang es Sutor, mit einer schiedlichen Drehung Kösen doch in den Besitz des Lebers zu setzen und Stübhardt mit geschwunden, herausstreichend dessen Hände abzukommen und mit möglichem Salage weit ins Feld zu geben. Nürnbergs Sturm verurteilt sich immer im Auf- und Ab durchspielte, wird aber einmal auf halbem Wege schon absteigt gestellt. Dann jedoch wieder, doch er selbst beim Vorkommen stets auf halb prallt, wieder

Kösen auf die Höhe.

der aber weit vorsteht. Nicht anders macht es Hochlagen, als ihm von Sutor über Tragg der Tor wird. Und wieder arbeitet sich Sutor kein durch, aus dem Gebränge auf der 6 Meter-Linie, lenkt Tragg hochspringend den Ball in eine Kiste nach rechts auf die Wieder im weißen Weg zurück. Der Nürnberger stellt aber doch in die Wollen (12. Minute). Vom Anlauf erhält Sator das Leder und arbeitet sich nach rechts durch, bis fast zur Außenlinie, seine Hände küssigt sich, wobei er gleich erhält Martens weitere Arbeit, als Hochlagen küssigt. Martens wehrt den Ball zur Erde ab, die Strobel auf herbeimitt. Tragg sieht die Verteidiger schon abwärts, doch wird der Ball zu Wieder, der indes abermals vorbereitet. Dann verurteilt ihn Kluge im Seeben, er löst sich am Einwurf Sutors einen weiten Ball von Kopf an halbem Wege über dem Ball, was allerdings große Enttäuschung auslöst.

Die Hamburger den Ball zur Erde.

Der aufmerksame auf Durchbruchgelegenheiten aber. Zweimal legt er zu einem leiner gefährlichen Sports an, aber beide Male stolpert er über ein halbem Wege über dem Ball, was allerdings große Enttäuschung auslöst. Zweimal sieht es schon sehr brandisch aus vor dem Hamburger Tor, das sich regelmäßig stellt, den Straß, zu beiden Annehmlich die Hamburger Dedura vor ihrem Tor malliert, jedoch er selbst immer über die rechte Erde. Gleich darauf verurteilt Nürnberg einen höheren Erfolg, als Sator einen hohen Ball verteilt und Tragg trat mit dem Leder auf das Tor zielte. In der Aufregung fällt der sonst so klüßliche Nürnberger aber weit vor. Gleich darauf macht Tragg einen zweiten Versuch, doch wird er von Hochlagen in der 16. Minute eine prächtige Vorlage gibt, die dieeler mit klarem Schuß in die untere rechte Ecke glatt verordnet.

10 für Nürnberg in der 32. Minute.

Der Ball hat sich lange nicht lösen, erst als der Ball in weitem Bogen in's Schwimmbad liegt, beruhigen sich die Gemüter etwas. Nach Wiederbeginn haben die Hamburger ein ein Zeitlang an dem bestiger werdenden Wind mehr vom Spiel, ohne daß das Hamburger Tor aber ernstlich in Gefahr kommt. R 11 ab steigt prächtiges Störungsspiel und unterhalb damit, die Hamburger Angriff trüßtrüß. Einmal hat Sator ein Stübhardt nur dadurch den Ausgleich herbeiführt, daß er dem durchbrechenden Sator entgegenspreizend, den Ball im letzten Augenblick vom Fuß nimmt. Ein Angler, der fühne Sturzflüge über dem Stadion ausführt, lenkt eine Zeitlang die Aufmerksamkeit auf sich, das Spiel unten acht aber unbeeinträchtigt weiter, mehr und mehr angucken der Nürnberger. Eine beginnende Veränderung unterbindet der Schiedsrichter Sator durch unangenehmes Eingreifen, erst drei Minuten vor Schluß kann Strobel den Sieg Nürnbergs hinterziehen, indem er einen der beiden

an dem herausstufenden Martens vorbei eintritt.

Der Ball hat sich lange nicht lösen, erst als der Ball in weitem Bogen in's Schwimmbad liegt, beruhigen sich die Gemüter etwas. Nach Wiederbeginn haben die Hamburger ein ein Zeitlang an dem bestiger werdenden Wind mehr vom Spiel, ohne daß das Hamburger Tor aber ernstlich in Gefahr kommt. R 11 ab steigt prächtiges Störungsspiel und unterhalb damit, die Hamburger Angriff trüßtrüß. Einmal hat Sator ein Stübhardt nur dadurch den Ausgleich herbeiführt, daß er dem durchbrechenden Sator entgegenspreizend, den Ball im letzten Augenblick vom Fuß nimmt. Ein Angler, der fühne Sturzflüge über dem Stadion ausführt, lenkt eine Zeitlang die Aufmerksamkeit auf sich, das Spiel unten acht aber unbeeinträchtigt weiter, mehr und mehr angucken der Nürnberger. Eine beginnende Veränderung unterbindet der Schiedsrichter Sator durch unangenehmes Eingreifen, erst drei Minuten vor Schluß kann Strobel den Sieg Nürnbergs hinterziehen, indem er einen der beiden

Der sportliche Teil der Stadt-Halle-Woche

Im Lauf der Stadt-Halle-Woche werden auch unsere Sportler einen großen Teil der Darbietungen tragen und so zum Gelingen dieser Werberveranstaltung beizutreten. Der Ortsausflug für Lebensübungen hat im Verein mit dem Saalegauvorkauf am S. M. S. B. folgende Programm ausgearbeitet und vorläufig genehmigt:

Am Sonntag, den 22. Juni: Herbststernlauf der Turn- und Sportvereine (einlich), der Ruderer und Schwimmer) von der Peripherie nach dem Zentrum (Markt) der Stadt, dort Vertimmung unter freiem Himmel (normittags); am Nachmittage findet dann der schon besprochene Blumenlauf am der Saale statt, wozu die einzelnen Sportvereine ihre Beteiligung ebenfalls zuerufen haben.

Am Montag, den 23. Juni: Festordnung im Stadtheater; zur Aufführung kommt „Parfiss“ von Wagner.

Am Dienstag, den 24. Juni: abends großer Rodelzug, wobei besonders die Radfahrer zur Geltung kommen sollen.

Am Mittwoch, den 25. Juni: u. a. größere Schwimmveranstaltungen sämtlicher halber Schwimmervereine.

Am Donnerstag, den 26. Juni: Maleniele kommen zu Wort; im Fußball soll für Wader als Gaumeister ein namhafter Gegner verpflichtet werden; für Handball liegt Polsterportwein 4-2-8.

Am Freitag, den 27. Juni: u. a. ein Radpololo auf dem 96er-Platz.

Am Sonnabend, den 28. Juni: Bürgerabend mit mannigfachen Darbietungen.

Am Sonntag, den 29. Juni: Große Jugendwerkveranstaltung im „Stadion“.

Die deutsche Halbschwergewichts-Meisterschaft.

Samson-Körner schlägt Ensbold in der 6. Runde 1:0.

Freitagabend fanden auf der Chemnitzradrennbahn hervorragende deutsche Berufs-Roadkämpfe statt. Im Mittelpunkt des Programms stand das Treffen um die deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht zwischen dem Vertreter Rudolf Schiff-Stuttgart und dem Herausgeber Samson-Körner. Innerer Leistung des Erfolgreichsten Meisters, Koloff, kommt z. B. Kampf, Samson greift in der ersten Runde absteigt heftig an, Ensbold wird sofort in die Defensive gezwungen. Er muß eine Reihe aufwärts löstender Schläge hinnehmen, während er zunächst nur wenig ausrichten kann. Das Treffen sieht zuwider, die eine äußere sichere Sache für Samson-Körner aus. Die zweite Runde bietet ein ähnliches Bild. Ensbold muß eine ganze Reihe klammer Schläge einstecken, die ihn einmal bis zu Boden bringen, wobei er sich allerdings offensichtlich bricht. Das dritte Round bringt eine Veränderung in der Kampfesweise. Ensbold zeigt eine ausgezeichneten Nachhaken bedornt und dabei weit besser absteigt. Die letzte Runde hinterläßt einen etwas schwachen Eindruck. Sofort nach Beginn der ersten Runde kommt Ensbold hervorragend auf und leistet recht hartnäckigen Widerstand. Samson-Körner muß sich mehrere ungelungene Schläge gefallen lassen, die ihn aber nicht im geringsten erschüttern können. Auch in der fünften Runde wehrt sich Ensbold mit allen Kräften und kann einen klammer Schläge, die er einstecken muß, gleiches entgegenstellen.

Unter unbeeinträchtigt Spannung beginnt die sechste Runde. Ensbold wird sofort gegen die Seite gedrückt, doch sieht einen Augenblick klüß und schon hat Samson die Blöße entdeckt. Ein gewaltiger Heftiger Schlag kommt Ensbold auf Gesicht und bringt Ensbold für die Zeit zu Boden. Er wird ausgegibt.

Unter lebhaftem Beifall eines Teiles des Publikums, in der nächsten Runde des Programms, ein verdienstliches ausstellendes Gutachten bringt. Ringrichter Koloff und einer der Verteidiger erklären jedoch den Schlag für vollkommen einwandfrei. Die Anwesenheit wird trotzdem nach weiter verlorat werden müssen. Schade, daß der hervorragend durchgeführte Kampf so mit einem Wirten endete. Samson liegt nach der zweiten Runde merklich nach und nur nicht ganz in höchster Form. Ensbold fand sich nach anschließender Defensiv hervorragend und gab von Beginn der dritten Runde an einen fast ebenbürtigen Gegner ab, wenn er auch im Gesamtverdienst hinter seinen Begleiter zurückblieb.

Häheraug' auf Zeh' und Sohl'

Wirst du los durch Labewohl!

In Drogeria und Apotheken, Verlangen Sie ausdrücklich „Labewohl“ mit Flisring



Von köstlich erfrischendem, würzigem Geschmack. — Die stundlanganhaltende, antiseptische Wirkung konserviert die Schleimhäute und aromatisiert gleichzeitig den Atem.

J. G. MOUSON & CO. Gegründet 1708 in Frankfurt a. M. • Hersteller des weltbekannten Hautpflegemittels CREME MOUSON

Trotz der stark desinfizierenden, zahnsteinlösenden Eigenschaften ohne schädigenden Einfluß auf den Zahnschmelz.—Die gründliche und mühelose Beseitigung des Zahnbelages ist augenfällig.



Wasserball.

Halle 02 erregt die Begeisterung. Gestern fanden in Dessau die mit Spannung erwarteten Spiele um die Meisterschaft für den Regierungsbereich Wasserball und den freistaat Anhalt statt. Zum ersten Male trafen sich die Mannschaften im freien Wasser gegenüber, um nach internationalen Regeln zu kämpfen.

In der Vorwoche am Vormittag fanden sich Saale 96 mit Stillinge Dessau und Halle 02 mit Herbst 02 gegenüber. Saale 96 führte ein schönes Spiel vor und siegte überlegen mit 11:1. Von der Stillinge Mannschaft hatte man allgemein mehr erwartet; sie war allerdings durch das Fehlen von Vobesien wenig geschädigt. Halle 02 fertigte seinen Gegner mit 11:0 ab.

Am Nachmittag fand das Endspiel um die Entschiedenheit zwischen Saale 96 und Halle 02 statt. Nach den Ergebnissen des Vormittags sah diesem Kampfe alles mit hochgepannter Erwartung entgegen. Halle 02 ging in Führung. Bei Halbzeit stand das Spiel 1:0 für Halle 02. Ohne Pause ging es in den Endkampf. Das Spiel fand 3:0 für Halle 02, als zwei Spieler von Saale 96 wegen

rohen Spieles für die ganze Dauer der Spielzeit vom Schiedsrichter aus dem Wasser verbannt wurden. Bei dieser Kampflage gab Saale 96 das aussichtslose Spiel auf.

Handball.

Wader - R. i. R. Ritterfeld 5:1 (3:1). Im Rahmen des 2. Feiertages lieferten sich obige Vereine ein „Freundschaftsspiel“. Von Freundschaft war in diesem Spiele gerade nichts zu bemerken. Halle trat mit nur 9 Mann an und siegte trotzdem ein gutes Spiel, indem es seinem Gegner ein Tor und fünfmal um vieles voraus war. Dieser verdiente nun die Gültigkeit durch recht robustes, unaires Spielen einzelner Herren mit. Die ersten beiden, geradezu unauflöslicher Verteidigungen des Spielers Gittelmann (R. i. R. Ritterfeld) gegenüber dem Schiedsrichter mußte dieser den Platz verlassen. Gleich mit dem Spiel hat Wader tüchtig los und lag bis Halbzeit mit 3:1 in Führung. Nach dem Wechsel wurde der Kampf oft sehr hart, so daß der Schiedsrichter vieles aburteilen hatte.

Der Schiedsrichter Schömann-Kerand hat auf die Einladung des Deutschen Schwimmverbandes zu einem Länderwettkampfe, der nach der Pariser Olympiade in Magdeburg stattfinden sollte, eine Abreise erteilt und zwar wegen Urlaubsmängeln. Letzter und Termin für die eigenen Meisterschaften.

Veranstaltet wird jedoch für das nächste Jahr eine Vereinbarung getroffen werden können.

Ruderregatta in Koflau.

Gutes Abschneiden der hiesigen Vereine. Am Freitagabend und 1. Feiertag kam bei den besten besten Ruderregatten die Ruderregatta in Koflau zum Ausgange. Der Wettbewerb war vor allem sehr lebhaft. Kein Holz hat Halle auf die Erfolge unserer hiesigen Vereine im Ruder. Der hiesige Ruderklub zeigte seine Classierung in zwei Jahren. Die Nummern hatten nach hartem Kampf nur Ruderverein „Johann“. Der große Unter des Klubs ließ sich mit am meisten befriedigen. Die ersten Plätze nahmen. Auch die Ruderregatta Koflau zeigte sich in ihrem Wette. Bekannt Koflauer wurde er erfolgreich. Der Ruderklub Koflau hatte ein Doppelmeister in seiner Mannschaft.

- Nachstehend die Ergebnisse:
- 1. Doppelmeister: 1. Ruderklub Koflau, 2. Ruderverein „Johann“, 3. Ruderklub Dessau, 4. Ruderklub Halle, 5. Ruderklub Magdeburg, 6. Ruderklub Koflau, 7. Ruderklub Dessau, 8. Ruderklub Halle, 9. Ruderklub Magdeburg, 10. Ruderklub Koflau.

Stadl Deffau Ruder: 1. Ruderklub Magdeburg, 2. Ruderklub Dessau, 3. Ruderklub Halle, 4. Ruderklub Koflau, 5. Ruderklub Dessau, 6. Ruderklub Halle, 7. Ruderklub Magdeburg, 8. Ruderklub Koflau, 9. Ruderklub Dessau, 10. Ruderklub Halle.

- Stadl Deffau Ruder: 1. Ruderklub Magdeburg, 2. Ruderklub Dessau, 3. Ruderklub Halle, 4. Ruderklub Koflau, 5. Ruderklub Dessau, 6. Ruderklub Halle, 7. Ruderklub Magdeburg, 8. Ruderklub Koflau, 9. Ruderklub Dessau, 10. Ruderklub Halle.

Noch immer
in die Augen der Hausfrau auf meine schönen Daunen- und Steppdecken
Benutzen Sie jetzt die günstige Gelegenheit, denn ich verkaufe ausnahmslos **besonders billig** wegen Zwangsäumung und Platzmangel Zahlungsverleicherungen
Bruno Paris
Jetzt Brüderstraße 3
Meine früheren Räume Leipziger Straße 12 befinden sich jetzt in fremden Händen

Auto-Kühler
Anfertigung, Reparatur, Umbau, Attrappen sowie Motorhauben, Koffizel, Tanks und Autoleerarbeiten aller Art.
Thiem & Töwe, Kühlerfabrik
Inhaber: Felix Rabe
Halle, Hordorfer Strasse 4a
Fernruf 1243.

Sommersprossen
besitzend ant. Garantie innerhalb 5 Tagen. Ferner Leberflecke, Warzen, Gerstlikörner u. sonstige Schönheitsfehler.
J. Ehlers-Räba, Magdeburg,
(Tel. 5562) Kölnerstr. 13 (Gegr. 1905)
Filiale **Halle-S., Sternstr. 11 II** anwesend
Fernruf 1243.

Umtliche Bekanntmachungen.
In das hiesige Handelsregister Abt. A ist heute unter Nr. 3630 die offene Handelsgesellschaft „Brenndel“ für Metallwarenherstellung Gebrüder Riess & Brandel in Halle und als deren persönlich haftende Gesellschaften der Herr Robert Brenndel und die Witwe Helene Johanna Riess und Meiner Riess sämtlich in Halle, eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1924 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind zwei persönlich haftende Gesellschaften gemeinschaftlich ermächtigt.
Halle, den 5. Juni 1924.
Amtsgericht, Abt. 19.

Einladung „Sanitas“
Dr. Steinbr. 16
Telephon 6122
Gesetzliche Städtische Heilanstalt
Massagen
Den ganzen Tag von 9 bis 11 Uhr.
Spiralbohrer
Lieferer weit unter Tagespreis ab Lager in Ia. Qualität.
Otto Knorr
Halle, Schillerstraße 35
Telephon 2528.

Bekanntmachung.
Der diesjährige reichliche Kirchgangsanhang in unseren hiesigen großen und mehreren kleineren Kirchen soll am **Sonntag, 16. Juni, nachmittags 2 Uhr** in unserem Schützenhause hier öffentlich verkauft werden.
Um den allgemeinen Gedächtnisfeierlichkeiten Rechnung zu tragen, ist den Käufern auf Wunsch gestattet, zunächst nur 1/2 des Gebots. Die restlichen 1/2 mit je einem Drittel erst am 6. und 15. Juni 1924 zu zahlen.
Sämtliche Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Im Hinblick auf unsere Verpflichtung erfolgt ab dem 1. Juli 1924 ein Verbot des Kirchgangsanhangs der Kirchlichen Gutsverwaltung.
Dauerhaft, den 6. Juni 1924.
Der Magistrat, Ginzke.

Drei Eff
Die führende Marke für ein gutes deutsches Bier

Hallenser trinkt Euer Freyberg-Bräu

Bekanntmachung.

Dies vom Provinzialverwalter von Sachsen herausgegebenen nicht werblichmäßige Notgeld sowie die auf **5 und 10 Goldmark** lautenden Briefscheine auf 60% Goldkursfußüberdrückungen werden überdurch mit dem **1. August 1924** außer Kraft gesetzt. Nach diesem Tage noch vorgelegte Scheine werden nicht mehr eingelöst.
Mersburg, den 4. Juni 1924.
Der Landeshauptmann der Provinz Sachsen.
A. B. Häbener.

Dollar nebst Goldmark
Januar 1919 — Dezember 1923
Für jeden Tag unentbehrliches Handbuch für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden
20 Seiten mit Umhlag (Zwischenbuchform) — Preis 50 Pfennig
Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle
Neue Promenade 1a

Korsetts
Leichter und angenehmer gegen Brustbeschwerden
Hals- und Brustbeschwerden
Korsetts
Dr. med. Schmidt, G. m. b. H., Berlin NW 75, Reichenow Str. 73.
Keine unerwünschte Nachschneidung oder dergl.

Sachsse & Co. Halle a. d. S.
Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze
Fernsprecher Nr. 6408 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle
Dampf- und Warmwasserheizungen
Heizungen für Kleinwohnungsbau
Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen **Rohrleitungsbau** **Schweißarbeiten** **Trockenanlagen für alle Zwecke**
Ingenieurbüro: Bentzen (O.-Schl.)

Lauchstädter Brunnen
zu Hastrinkuren
Selt mehr als 200 Jahren geradzu hervorragend bewährt bei
Rheumatismus, Gicht, Nervosität, Blutarmut, Bleichsucht, Mattigkeit
schlechter Blutschaffenheit
Bester Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden
Brunnenversand der Heilquelle zu Lauchstädt
Hauptniederlage in Halle:
Helmhold & Co.
Mineralbrennen-Grosshandlung
Leipziger Strasse 104 Fernsprecher 6094

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir billen unsere Abonnenten darum

Echte Münchener Loden-Mäntel Loden-Pelerinen
(wasserdicht, imprägniert)
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84

Gooss Ojundum
Durch ein solches Ojundum Bad der Hautschmerz wird beseitigt. Es ist ein solches Ojundum Bad, das die Haut beseitigt. In allen Wunden, Drüsen und Hautkrankheiten erfolgreich.

Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ sind die wertvollste Werbung für den Einzelhandel. Sie bringen die Aufmerksamkeit der Käufer auf Ihre Waren, Waren und Leistungen zu. Geben Sie den Anzeigen-Rahmen 10 Liter vorzuziehen.

Die „Kleine Anzeigen“ finden bei den Kunden den am meisten Wert, weil sie den Kunden den Eindruck von Ihren Waren und Leistungen zu geben.

Offene Stellen

Erfahrungreiche Schokoladenfabrik
sucht für Halle und Umgebung
per sofort tüchtigen
Staubvertreter
Offerten erbitten unter Z. 146 an die Exp. d. Bl.

Bezirksvertretung

von großartigem Unternehmen auf moderne
Grundlagen bei hohen Einkommnissen zu werden.
Geben Sie mit besten Referenzen. Ihnen durch
unsern Einsatz an einen Vorstandskommitee gehen
soll, organisatorisch vorantreiben, verantworten
und überwachen, nachfolgend nach Abschluss
keine Veränderung! Kommissionsstellung erwünscht,
jedoch nicht Verbindung.

Paul Krause, Cottbus
Besitzerstr. 2.

**Bedeutende leistungsfähige
Mannheimer Zigarrenfabrik**
welche große Schlager in
Vorständen, Vorstände,
Sandblatt herausbringt,
sucht
Einzelnen bei der erstklassigen
Handl. in vorzüglichen Kund-
schaft ein gut eingeführten, fleißigen
Vertreter
für Halle a. S. und Umgegend.
Offert. unter H. M. F. 694 an
Ala-Haasenstein & Vogler,
Mannheim.

Als Geschäftsführer

notwendig wird zum sofortigen Eintritt für eine
mittlere graphische Einzelhandels in Leipzig
mit besten Referenzen. Einkommen von 5-6000 Mark
gegen Sicherheit ein tüchtiger, umsichtiger, vers-
trauenswürdigster Herr zu sein, Branchen-
kenntnis nicht unbedingt erforderlich, es erfolgt
Einarbeitung. Offerten mit näheren Angaben
unter P. 3083 an die Hauptgeschäftsstelle
Halle a. S., E. Neue Bremstraße 1a.

Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt sucht große Braunhohlens-
geschäftlich in Halle. Nur allererste Räfte und
besten Stenotypisten und größter Gewandtheit im
Stenotypieren u. Schreibmaschine sollen sich im
Lebenslauf, Zeugnisabschriften melden unter
L. 1419 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wegen Veränderung der eigenen Sache ich zum
1. Juli eine durchaus zuverlässige, tüchtige
Röhmig od. einf. Mamsell
für meinen köstlichen Bandhandl. Sucht
den besten Stenotypisten u. Stenotypistin sowie Erfahrung
in Buchhandlung od. Bindungswesen. Zeugnisse
und Gehaltsanträge sind zu senden an

Frau v. Richter
Mitternacht Döhlich a. E. bei Weißröfeln.
Ehemalige, fleißige, sucht eine tüchtige
jüngere

Hausmädchen Mamsell
zum 1. Juli such
vrau Wittmann Feig,
Mitternacht Einöden
an Rosenthal.

eheliche Wälder
Nr. 22. Sucht in
Stellung gefährt Frau
Olga Franke, Wipold,
Mittern. 30.

kräftiges Dienstmädchen
gefährt. **Bruckdorf**,
Hauptstr. 4.

Guttschein

auf eine Freianzeige von 10 Worten
nur für unsere Leser

Wie alle sogenannte „Kleine Anzeigen“
(Einzelsprüche und Stellenaussagen, Ver-
mietungen, Mitteilungen, Anträge und
Verträge gebrauchter Warenhändler, Verkäufe,
Gehälter, Dienstleistungen und Verträge)
erkennbaren Anzeigen werden nicht nach
Halle, sondern nach Weizen gebracht.
Anzeigenbesitzer: Lieberleserstraße 10/11
4. Weizen, jedes weitere Wort an 2
1 Pfennig. Abzugeben Weizen werden
hier soll gemacht. Anzeigen geben ein
Wert. Bei allen angelegenen Anzeigen
findet grundsätzlich immer mit Weizen
Sache Verbindung. Schick bei Übernahme
von kleinen Anzeigen 10 Liter vorzuziehen.

Wortlaut der Anzeige:

Bei Geschäftskunden findet der
Guttschein keine Verwendung, ebenso sind
Anzeigen von Unternehmens-
Büros, Wirtschaft, Gefährten und
Gewerkschaften nicht in dieser Ver-
einigung auszugeben. Beratende
Anzeigen werden mit Weizen
angewiesen und demgemäß be-
handelt. Familienanzeigen kostet die Zeile
7 bis 8, Ortsanzeigen 2 Pf.

Dieser Guttschein kann auch für
größere „Kleine-Anzeigen“ verwendet
werden, wenn der entsprechende Weizen
betrag in der nachgehenden mit. Keine
Sache Verbindung. Bei bei Guttscheine
von „Wirtschafts-Anzeigen“ vorzuziehen.

Stellen-Gesuche

Stellmachergeselle
sucht Stellung, auch in
Waldwirtschaft, sucht
jeden oder später Stel-
lung, auch Vertriebs-
stellung. Offerten unter
H. K. an den Post-
fachstellen, Post-
fach (Südburg) erbitten.

Wermeister
29 Jahre, gelernter Wäl-
schenschlößer, sucht
jeden oder später Stel-
lung, auch Vertriebs-
stellung. Offerten unter
H. K. an den Post-
fachstellen, Post-
fach (Südburg) erbitten.

Chauffeur
Junger, lediger Chauff.
mit gut. Kennen, und
Refer. sucht Stellung
auf Personen od. Güter-
wagen. Offerten unter
H 1594 an die Exp.
d. Bl.

**Jung, abteil. Fr., flotte Stenotypistin, sucht
reine Tätigkeit als
Sekretärin
oder dergl. Stadt od. Land f. 1. 7. od. spät.
Reuter, Stuttgart, Reisburgerstr. 103.**

Korbmöbel

verkauft billig
Herrenstraße 4.
2 getragene
Ueberzieher
für 30 M. zu verkaufen
Stange, Mühlentor-
Straße 60.

Haßertauben
Weißer, gelber, schwarzer,
Sperma, alle von jungen,
mit Versteinerung.
Hofsta. Wilmstr. 12.

Baumwollblätter
21 J. Erfahrung in
Baumwoll, sowie in
Weizen und Getreide.
Sucht Stellung in
Baumwoll mit Familien-
bestand, wo sie sich in
feinen Räfte ansuchen
kann. Salzwedel er-
wünscht. Dienstleistung
mit vorhanden sein.
Johanna Koch,
Neumarkt-Debra
Exp. Halle

**Geldschneid-
Kammer**
Beste Spielzeuge der
Kinder, drollig, zeitlich
und neuartig. Im Herbst
bevorzugter. Preis, auf
schöner Weide für
jedem, verleiht, unter
Jugendlicher Mann-
kunt, 12 Mkt., aussef.
Auchzimmer 15 Mkt.
Stöße für 2 Tiere, 2 Mkt.
Preisliste frei.

600 Mark
erhalten 6 Hecrer, fast an-
geschaffter Baumier von
Goslar, 800 Mkt. aus-
schlag, auf 1 Jahr. Off.
unter Y. 145 an die
Exp. d. Zeitung.

Von der Reise zurück

Dr. med. Erich Lange
Lindenstr. 83. Telefon 2098.
Sprechstunden 8-9, 3 1/2-5

Jumpers

in Kunstseide und Wolle
für Damen und Mädchen!
Sehr grosse Auswahl!
Täglich Eingang von Neuheiten!
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84

Kapitän

600 Mark
erhalten 6 Hecrer, fast an-
geschaffter Baumier von
Goslar, 800 Mkt. aus-
schlag, auf 1 Jahr. Off.
unter Y. 145 an die
Exp. d. Zeitung.

Bewaffnen Sie sich

mit dem wichtigsten Rüstzeug im Konkurrenzkampf,
einer

modernen Fernsprech-Anlage!
Wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse sich ge-
bessert haben, ist es zu spät, diese Ausrüstung
zu besorgen. Sie unterliegen im Kampf.
Die „Prieler“-Fernsprech-Anlagen sind erstklassig
und werden gegen niedrige Mietätze und Ein-
richtungsgebühren abgegeben. Unveränderliche
Auskünfte durch die

Hallesche Telefon-Gesellschaft
m. b. H.
Marienstraße 2. Telefon-Nr. 6109

Familien-Nachrichten
Statt besonderer Anzeige
Senatspräsident Max Krüger
Anny Krüger geb. Sander
Vermählte
Breslau-Halle S. Pflingten 1924

Von langem, schwerem Leiden erlöste Gott der
Herr am Sonnabend abend, einige Tage nach dem
Hemthange unserer lieben Mutter, unseren guten und stets
treu besorgten Vater, unseren Schwieger-
und Großvater, Schwager und Onkel, den Steuererheber i. R.

Friedrich Streit
im Alter von 70 Jahren
Halle, den 7. Juni 1924
In tiefem Schmerz
Reinhold und Alfred Streit
zugleich für die übrigen Hinterbliebenen
Trauerfeier und Einäschung finden am Donnerstag, den 12. Juni
1924, 2 1/2 Uhr nachm. in der Kapelle des Gertraudfriedhofes statt

Nach schwerem Leiden entschlief heute abend mein innigstgeliebter
Mann, unser guter Vater, Sohn, Schwiegervater, Bruder und Schwager,
der Student
Karl Straßburger
Hauptmann der Reserve im ehemaligen Pioneer-Bataillon 17
Inhaber des eisernen Kreuzes 1 Klasse
im 43. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz
Aenni Straßburger geb. Rosenkranz
Rechnungsrat Rosenkranz
zugleich im Namen aller Anverwandten.
Erfurt, Pöbnek, Halle a. S., den 6. Juni 1924

**Die letzte Ernte
feiner Orienttabake**
ist qualitativ sehr gut ausgefallen. Durch
unsere eigene, schon seit vielen Jahren bestehende
Einkaufs-Organisation im Orient
haben wir uns große Mengen der besten Lagen
in hervorragender Sortierung gesichert.
Unser aller Grundsatz:
**„Nur gesunde, beste und
gutausgewählte Rohstoffe“**
ist auch fürderhin das Leitmotiv unserer Fabrikation.
G.ZUBAN · MÜNCHEN
Größte süddeutsche Zigarettenfabrik

Miet-Gesuche
**Wohnungstausch
Cottbus-Halle!**
Tausch nette 2 Zimmer-Wohnung, Küche etc.
elektr. Licht, Gas, in better Lage in Cottbus,
gegen 3-4 Zimmer in Halle (2252) an die
Angenommen erbitten unter L. 2252 an die
Hauptgeschäftsstelle d. Bl.

Grundstücksmarkt
Sofort zu kaufen gesucht
Hausgrundstück
mit
loftort freizuwendenden Büroräumen
Zentrum oder Nähe. Offert. unter M 1420 an
die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen
Schönes
ameil. Saronium
in best. Kaufman-
straße 12. 11 r.

Pachtgesuche
Suche sofort od. später
**Stadt- oder
Saubädererei**
geh. gute Nacht zu mieten
Bernhard Strohöhr
Sünterwalle Nr. 4.
Krautzstraße 7.

Kaufgesuche
Gebrauchter, guterhalt.
Sinterklappwagen
zu kaufen gesucht. Off.
unter Y 4858 an die
Exp. d. Bl.

Gitarre
zu kaufen gesucht. Off.
unter Y 4837 an die
Exp. dieses Blattes.

**Brennabor-
Schladih-
Wander-
Fahrräder**
Reparaturwerkstatt
H. Schöning
Gr. Steinstr 69. Tel. 2027

Aus Halle:
Verlobte:
Herta Schmidt mit Max Jakob. Martha
Müller mit Richard Ludwig. Margarete Müllers
mit Max Stephan. Marthe Büchel mit
Georg Weiske. Alice Schirmer mit Karl Kasse.
Sophie Horeis mit Philipp Rinius. Wendelin
Benzelheim mit Karl Schmies. Hilde Pfeife
mit Franz Schlichter. Martha Lehmann mit
Hermann Hunder Kläre Sparr mit Erich Vinke.
Margarete Rogel mit Erich Ritter. Elise Wolke
mit Kurt Gurlich. Erna Reichert mit Hans
Gothardt.

Todesfälle:
Marie Meyer, 69 Jahre. Anna Weisse,
32 Jahre. Fanny Könnick, 56 Jahre.

Von auswärts:
Aus Verden:
Verlobte:
Margarete Riendler mit Wilhelm Rablich.
Charlotte Vogler mit Erich Wolf. Frieda Wesel
mit Albert Glöwe.
Vermählte:
Robert Reinhold mit Erna Raab. Kurt
Burgler mit Gertr. Schmidt.

Wermählte:
Bruno Schaffran mit Hedwig Lantenbach.
Aus Leipzig
Geborene:
Dr. Alfred D. Böhning und Frau Susanne
geb. Heller, eine T.
Verlobte:
Hilse Voglers mit Willi Stöbe. Anna
Endig mit Eugen Böhmer.
Vermählte:
Erna Richter mit Herta Götlicher. Ernst
Köhner mit Herta Schlichter.
Todesfälle:
Franz Nischen, 73 Jahre. August Richard
Richter, Karl Dickschütz, Max Knoche, 67 J.
Georg Hennig, 37 J. Emma Müller, 48 J.
Otto Mühlmann, 67 J. Ernst Blumenthal, 65 J.
August Jungmann, 67 J.
Aus Merseburg
Verlobte:
Hedwig Händorf mit Franz Steger.
Todesfälle:
Martha Dreßler, 51 Jahre.
Aus Naumburg
Verlobte:
Jene Ammann mit Rudolf Engelhardt.
Vermählte:
Richard Pfeiffer mit Gertrud Schröder.
Aus Saargraffen
Verlobte:
Kafa Helmdick mit Hans Bernhardt. Helene
Ränge mit Fritz Kramer.
Aus Weimar
Verlobte:
Sophie Bergardt mit Otto Jungmann.
Vermählte:
Herz Köber mit Frau Gündler.
Aus Zeitz
Geborene:
Herta Koch und Frau Lotte geb. Gräb-
macher, eine Tocht.

Neues vom Tage

Verhängnisvolle Eisenbahnunfälle.

Wohlf Personen getötet.

Am Montag abend 9 Uhr stieß ein Personenzug zwischen Oranienburg und Gransee im Norden Berlins an einem schrägen Gleisübergang mit einem Personenauto zusammen. Das Auto fürzte um und die von der Maschine erfassten Insassen wurden eine Strecke weit mitgeschleift. Vier wurden getötet und drei schwer verletzt.

Am 8. Juni, abends gegen 9 Uhr, wurde vom Personenzug 609 beim unbedachten Uebergang der Landstraße Nortrup-Quadenbrück ein Fuhrwerk des Gutsbesizers Wipfler aus Borg überfahren. Die Ehefrau des Befizers und seine zwei Kinder sowie ein Fräulein Bedler wurden getötet.

Deutsch-evangelischer Frauenbund.

In Hannover fand am Pfingstsonabend die Feier des 25jährigen Bestehens des Deutsch-evangelischen Frauenbundes statt. Zur Feier waren hunderte von Vertreterinnen der Ortsgruppen aus dem ganzen Reich erschienen. Die erste Vorsitzende, Frau Reichstagsabgeordnete Müller-Dietrich, nahm das Wort zu einem Vortrag „Der Deutsch-evangelische Frauenbund im Kampf der Zeiten“, der ein Bild der Arbeit des Bundes und seiner geistlichen Grundlagen gab, und durch Ausführungen von Frau Konfirmandenrat Pfennigsdorf-Bellau ergänzt wurde. Den Festvortrag des Abends hielt Geheimrater Oberstkonfirmandenrat D. Wählung-Berlin über „Evangelische Seelsorgekultur“.

Folgen eines Unwetters über Düsseldorf.

Vom einem heftigen Gewitter, begleitet von einem orkanartigen Sturm und Hagelschauern mit bis zu laubeneinigen Stößen, wurde Düsseldorf am Pfingstsonntag gegen 2 Uhr mittels heimgelacht. Besonders schwer wurde der südliche Stadtteil betroffen. Der Turm der St. Martinskirche, einer alten fastholländischen Kirche, ist eingestürzt, zum Teil auf zwei gegenüberliegenden Säulen, die schwer beschädigt wurden. In einem der beiden Häuser wurden die obersten beiden Stockwerke durch den Turm einseitig abgetragen und von der Familie

von Houten Vater und Tochter getötet. Die Frau erlitt einen Nervenschlag. In den Straßen und Anlagen der Stadt sind zahlreiche Bäume teils schwer beschädigt, teils enturzelt und verippen die Straßen. Dächer, Balkons und Erkerterme sind beschädigt. Laufende von Fensterheben sind gestört. Die wertvollen Kirchenfenster der St. Martinstraße sind vom Hagel durchlöcheret.

Frau Rahmlow wird nicht ausgewiesen. Die Meldung eines Dortmunder Blattes, daß die Generalsekretärin der Deutschen Volkspartei, Frau Rahmlow, aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen worden sei, weil ihre Anwesenheit eine Gefahr für die Besatzungstruppen bedeute, trifft, wie wir von unrichtiger Seite erfahren, nicht zu. Die Ausweisung war zwar geplant, doch wurde der Ausweisungsbefehl in letzter Stunde zurückgenommen.

Landesratssitzung über einen sozialdemokratischen Redakteur. Gegen den Redakteur der sozialdemokratischen Zeitung „Volkstreu“ in Braunshweig, Thielemann, ist vom Reichsgericht ein Vorfahren wegen Landesverrats eingeleitet worden.

Vier Wochen Rumänien.

Von Richard Gerlach.

Bukarest, Mitte Mai 1924.

Ich bin genannt worden, von allen Seiten. Es möchte also ein keltisches Land sein, wo man mangelnde Gefahren begegnete.

Zuerst, man möchte Menschen sind besser als ihr Ruf, warum sollte es mit den Stätten nicht auch zurechnen? Ja! In dem, was es damals ungeliebte Banat, dessen eine Hälfte jetzt der Hauptstadt Temesvar 1919 zu Rumänien gelangt wurde.

Eine der ersten Handlungen des neuen rumänischen Regimes war, daß man Temesvar in Timok zurückverlegte, nicht die Bevölkerung, daß binnen dreißig Tagen die städtischen Gebäude in rumänischer Sprache abgelesen werden mußten. In einer Stadt, deren Bevölkerung hauptsächlich aus Schwaben und Ungarn zusammengesetzt ist, und in welcher die Rumänen, Serben und Bulgaren, die es außerdem noch gab, früher kaum hervortraten.

Als der k. und k. Kommandant nach Temesvar in Garnison stand, ließ es einmal in Wien geschehen sein. Ein wenig harmloses Gegenstand, der noch übrig, aber schon Jahre ist die rühmliche Zeit, nicht mehr fort.

Gelangt ist geflohen, verdächtige rafa Wangen und dunkelrote Lippen, vermutlich Pariser Herkunft. Vom grünen Leben der ehemaligen Banatverwaltung, es zu wissen die Leute nicht, aber es sich schon zu machen; jeder die Erklärung in ein Schmilke in — in entsprechend mündlichen Farnen — Zwischen diesen übertrieben elegant Gelehrten stieg man rumänische Bau- und Gärten in den Häfen, freudigen Farben der Landesstadt, die ihre Waren zu Markte tragen. Ein Sommer, jeder die Erklärung in ein Schmilke in — in entsprechend mündlichen Farnen — Zwischen diesen übertrieben elegant Gelehrten stieg man rumänische Bau- und Gärten in den Häfen, freudigen Farben der Landesstadt, die ihre Waren zu Markte tragen.

Das alte Rumänien, durchaus baltisch, sollte 1919 plötzlich die Angliederungen bei dem neuen Mittel- und Westeuropa. Es ist ein geographisches und Bevölkerungsgebiet hat sich verdoppelt. Auerbach, die neue Zusammenfassung; das urale Kulturgebiet Siebenbürgen, dann Beharathen, russisches Erbe.

Banats ist also nicht zu erwarten. Und bei allem guten Willen sind die richtigen Methoden der Regierung noch nicht gefunden, denn was für den einen Landstrich paßt, paßt nicht für den anderen.

Die Regierungsmethoden sind mitunter recht „baltisch“. Die Polizei auf die Polizei, die den nachkommen, die Bienen erkränker, die Sorge sollen sie das wirksamste Heilmittel sein. Aber ein moderner Großstaat Rumänien? Fragezeichen besetzen

natürlich nicht. Wohl aber drückende Schatteneite. Einen Fall für viele: In Temesvar hat die Banatarmee einen unglücklichen Priester zu Tode geurteilt und blau gefoltert, weil er einen General nicht vor der ibrigen Unschicklichkeit retten wollte. Sindender kam dann ein schickliches Entschuldigungsschreiben, aber die Prügel hatte der arme Weib.

Korruption in der Verwaltung, Bestechlichkeit und Unzuverlässigkeit sind allgegenwärtig verbreitet. Selbst die Polizei schreitet, wo sie kann, nicht auf „Rechtsenahmungen“ anzuwenden.

Die Wirtschaft in Rumänien ist so kompliziert, daß nur Einzelstufen sich über alle Schattenseiten und Schattengegenden vorwärts bringen. Das Land ist ausstärkerisches Industriegebiet für die deutsche Industrie, aber man wird hier nur mit zurückfindenden Vertretern arbeiten können.

Reich an allen Schätzen der Natur und des Bodens, ist Rumänien noch erkauflich ungenutzt. Es fehlt an gut funktionierenden Bergwerken, die etwas mehr als Rumänien nutzbar, und die Ausläufer fehlen noch immer.

Rumänien ist heute das billigste Land Europas. Die Ausfuhrverbote hielten die Nahrungsmittel im Lande zurück. Es war eine von den Auren des Posters Eisenbahn, wie man sie fast zu häufig anwendet. Die Preise für die Bekleidung der wichtigsten Beschäftigten, der Landwirte.

Das Verkehrsnetz besetzt sich. Die Eisenbahnsysteme sind mit der Zeit fetter geworden, denn das Regional hat nun Zeit gefunden, sich einzusetzen.

Mit der deutschen Sprache kommt man in Rumänien besser durch als mit irgend einer anderen. Vom Kriegsausbruch ist keine Spur mehr vorhanden, doch sind Ausweisungen deutscher Arbeiter nicht selten, die man als Konkurrenz für den eigenen Arbeiter ansieht. Rumänien ist ein junges Land, ohne Traditionen und Erfahrungen, aber auch noch nicht behelst mit dem Schutz der Jahrbücher. Die Zeit seit 1918 ist zu kurz, als daß es sich nur noch schwerlich erledigen kann. Die ihnen zugewandten neuen Aufgaben fertig werden. Erfüllungen und Schwerkraftigkeiten wird es noch so manche geben.

Aber das Land ist reich und vielbelehrt. Nur die Bienen sind noch nicht so weit, weder ein Wohl noch ein Wohl, wird das Land in sich haben wie an beiden Seiten, nur so wenig Land und keine Ausbeutungsmöglichkeit mehr!

Die unerschöpfliche Kraft aber erweist es, seine kleinen Kräfte daraufhin die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee. Einmal der Hader werden die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee. Einmal der Hader werden die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee.

Die unerschöpfliche Kraft aber erweist es, seine kleinen Kräfte daraufhin die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee. Einmal der Hader werden die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee.

Großes Erbenungsunglück in Amerika. Newporf, 10. Juni. Durch eine Schlagmetterexplosion sind in der Grube von Wiltshire 29 Arbeiter getötet worden, 10 Bergleute schwer verletzt; ihr Schicksal ist noch nicht bekannt.

Unruhen auf Kingston. Neuer meldet aus Kingston untern 10. Juni: Eine Anzahl Arbeiter, die mit der Verbesserung von Straßen beschäftigt waren, ist gestern in den Ausland getreten, um höhere Löhne zu erzielen. Hierbei kam es zu Unruhen. Die Polizei, die von der Menge angegriffen wurde, feuerte und tötete 2 Unzufriedene. Mehrere wurden verundet, die übrigen gestreift. Bewaffnete Postkisten beschwerten das Unruhegebiet. Das Militär ist alarmiert.

Stürze eines Volkflugzeuges. Am Freitag ereignete sich in Galau ein schweres Flugzeugunglück. In der Nähe der Stadt geriet ein auf der Fahrt vom Prag nach Jiburg befindliches Volkflugzeug in Brand. Der Pilot und ein Fahrgast aus Karlsruhe namens Franz Kaufmann waren sofort tot, ein zweiter Fahrgast, ein Franzose, wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Ein Teil der Besatzung konnte gerettet werden.

Blutige Zwischenfälle beim Wiederbesetzung des österreichischen Eisernen Korps. Zu Pfingsten fand in Graz das Wiederbesetzung des österreichischen Eisernen Korps statt. Zu Tausenden waren aus dem Lande Steiermark die Teilnehmer gekommen. Am Pfingstsonntagmorgen begabte sich ein großer Zug in musterzüglicher Ordnung durch die Straßen. Es kam dabei zu blutigen Zwischenfällen mit Kommunisten und Sozialisten, die zusammen mit Invalidenorganisationen eine Gegendemonstration veranstalteten und zum Teil mit vorbereiteten Autos in den Zugzug hineinführten. Es gab einige Verwundete. Die österreichische Wehrmacht verhielt sich völlig teilnahmslos und griff nirgends ein, ebenso griff die Grazer Polizei, die von auswärts verstärkt worden war, nur zögernd ein. Es ist für den Disziplin des Eisernen Korps zu verurdanen, daß es nicht zu weiteren Zwischenfällen gekommen ist.

Wetterbericht der Wetterwarte Jümenau. Nach Abzug des gestrigen über der Nordsee gelegenen Tiefes, das während der Pfingsttage verschiedentlich Gewitterföhrungen hervorrief, hat sich ein weiteres stades Tiefdruckgebiet nach Großbritannien vorgeschoben. Da an seiner Vorderseite bei uns südwestliche Winde vorherrschen, erwarten wir erneuten Anstieg der Temperatur, später wieder östliche Strömungen, teils in Gewitterföhrungen, teils nur als Regenschauer.

Korussage für Mittwoch: Im allgemeinen Fortbestand des sommerlichen Wettercharakters, zunehmende Erwärmung, später östliche Wetterföhrungen ober leichte Regenschauer.

Missfarbene Zähne

enthalten d. höchste Anteil. Mehr Mundzahn nicht möglich. Bebe klebt wieder in vollkommen unlöslicher Weise. Ist ebenfalls durch d. dem. Zahnpaste Chlorodont 95

Radfahrer! Mäntel und Schläuche im Spezialgeschäft Gumm-Bieder, Gr. Steinstrasse 81 (Nähe Markt).

Sibirien.

Eine Arianodie von Dr. Richard Remwald-München.

Wollt ihr wissen, was groß ist, was sich endlos und unabsehbar vor dem Auge ausbreitet, was sich in ungebundener Fernen erstreckt, was sich nicht kalen fällt in einer Schmelzdehnung, was eine Ahnung vom Unendlichen zu erwecken vermag, dann wandert durch die Steppen des sibirischen Landes, beiseite eine Spalte im Amur-Voodland und laßt jene bunten Wälder sich maglos ausbreiten. Laßt euch in einem Boot über die fluten des Baikalsees tragen, oder zur Winterzeit über die feingestrichene die Eisstraße auf einem Seesegelschiffen wie die Windsbraut dahinjahren. Ihr hört ein geheimnisvolles Singen und Klängen, wenn sich die klaren Eisfische unter den feinen Eisschichten und vom Wind über die glatte Fläche getragen werden.

Wollt ihr die eckige und unerschöpfliche Natur kennen in ihrer gemaltenen Wildheit, dann geht in der großen Wälder, wenn sie die Kerle des Eises trennen, mit die Wälder aufzuziehen und ihre Ischiaunfalten Wägen freiheit über die Meer auszubreiten, lachend und frei in Unabsehbarkeit. Dann geht in den Wald, wenn die gewaltigen Stämme über die Höhen hinziehen, wenn die mehrhundertjährigen Lannen ädigen und stöhnen und ihre Stämme wie leichte Hölzer schiefen unter der Gewalt zusammenstürzen und ihr stolzes Geleit eben mühen im Wälder; dann verlaßt es mit Wären, Wildstaben und Wäuden in einander Wäldern zu halten, dann stellt euch mitten in die leuchtende Breiten eines Waldbrandes, wenn sich die Stämme, angezündet durch den Späht des Windes, emporsteigen an den alten kraftstrotzenden Stämmen und ihr Lebenswart verlegen.

Wollt ihr wieder zu Menschen gehen, denen die Sonne als eine Etzölerin leuchtet, denen der Mond und die Sterne den Weg erleuchten, wenn sie sich als Unerbittliche im Freien bewegen, die Zeit der Aufzehrung in der Natur mit warmer Dankbarkeit und einer tiefen Freude im Herzen, denen das Maßlein des Wälders, das an

malige Spiel des leichteren Windes zum Erlebnis, denen die Natur wieder zur Ammuter des Lebens wird, die das zarte helle Grün aus den Wäldern den Waldhoben den Waldhoben, dem flühenden Vor der Kälte schmilt, dann geht Jahre in diesem einsamen Land, dann durchlebt es vom Ural bis zum stillen Ocean, von der Mongolei bis zum Eismeer, vom Kaspischen Meer in die Steppen, von der Wälder in das mandelnde Land der schwarzen Erde.

Wälder und Stämme werden ihr sehen, deren Köpfe für allezeit in weltlichen Europa nicht gehört, deren lichte Gestalten nicht den geringsten Einfluß genommen auf das Schicksal eurer Vöner; Wälder und Stämme, die mit Stiel und alle die mongolischen Stämme, die mit Stiel und Wägen zur Hand sehen, ihre großen Wälder werden als Wälder von Stenpe zu Stenpe treiben, wo nicht ein wiederrum euronische Gänge und wäldertierische Eidechsen nicht werden der blauen Rize. Wälder werden ihr finden, die durch die Anberührung der Steppen vor ihren Stammesangehörigen sind und unerschöpfliche Vererbung genießen. Köpfe, in denen Geheimnisse rauchend vom Wind getrieben werden. Bestimmen, zu welchen Söhnen von Wäldern man sie zu geben, zu leben für ihre Berben von den guten Geistes des Lichtes, im Verberichnung zu erlangen vor den schwarzen Wäldern der Finsternis. Einmalige Frauen sehr in einer Welt, die es nicht mit der Einbildung des Wälder brechen, und murrend hört ihr sie ihren Einfein Wälden vorliegen vom weichen Einlen im Wandel der Zeiten. Und in den Wäldern man sie zu geben, zu leben für ihre Berben von den guten Geistes des Lichtes, im Verberichnung zu erlangen vor den schwarzen Wäldern der Finsternis. Einmalige Frauen sehr in einer Welt, die es nicht mit der Einbildung des Wälder brechen, und murrend hört ihr sie ihren Einfein Wälden vorliegen vom weichen Einlen im Wandel der Zeiten. Und in den Wäldern man sie zu geben, zu leben für ihre Berben von den guten Geistes des Lichtes, im Verberichnung zu erlangen vor den schwarzen Wäldern der Finsternis.

langen Karawanzenträgen, die nach der Mongolei führen. Im Späthinter reißt sich da Schichten an Schichten, denn lühbarst geht die Reile zu weiter und weiter, denn die Wälder werden dem von den mongolischen Grobündern verlassen. Die kleinen, stotzen, ausdauernden Pferde traben dahin wie treue Hunde in gleichem Schritt. Sie folgen ohne Führen dem Schichten des Bern, der vom höchsten Tier gezogen wird. Wäden oft bauert die Reile; der Wälder ist auf einem Zwi Triel, keine Reile; denn ein kräftigerer Gänger nicht überkommt das weite Schmelzland wie eine unendliche Dampfschiff. Die Zeit der Reile ist längst vorüber, die Wädenklonen, die der Noembernachtsmaut so häufig zeigt, sind im Reiter verschommen. Die Sonne hat sich neue Kräfte gebolt und leile schlummert das Leben.

Wälder unerschöpfliche Kraft aber erweist es, seine kleinen Kräfte daraufhin die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee. Einmal der Hader werden die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee.

Die unerschöpfliche Kraft aber erweist es, seine kleinen Kräfte daraufhin die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee. Einmal der Hader werden die harten Folgen, mit Wägen schmiedet sich Berg und Tal, der Wald wird lebendig, die kleinen Erdbeben und Siebenbürgen umgeben die Banatarmee.

Inde. Schon Jahre Jahre verpötte ich dort, man gelte Farbe schwand inoffen von seinem Abbild in meiner Erinnerung und nun ergeht es mir freundlich lächelnd wie ein hohes Traumbild aus der Vergangenheit, die mich erfüllt.

Die „Höhle des Lupercal“ und Virgil. Der bekannte Archäologe, der Direktor der Ausgrabungen am Vatikanhügel in Rom, Giacomo Bonni, teilt mit, daß er die „Höhle des Lupercal“ freilegen und dem Publikum zugänglich machen werde. Im Zusammenhang mit dieser Mitteilung beschloß die virgilische Akademie zu Mantua, den am 15. Oktober 1930 wiederkehrenden zweitausendjährigen Geburtstag des Dichters Virgil mit der Einweihung der „Höhle des Lupercal“ als italienisches Nationalfest zu begehen. Die „Höhle des Lupercal“ ist die legendäre Wolfshöhle am Vatikanhügel in Rom, in der die Begründer Roms, Romulus und Remus, nach der Sage von einer Wölfin gesugt wurden.

Ein prähistorisches Menschengerippe. Bei Oslaran in Mähren ist dieser Tage das Gerippe eines Mannes von hohem Wuchs aus prähistorischer Zeit gefunden worden, der, nach der Menge der Grabbelegteile zu schließen, von hohem Rang gewesen sein muß. Man fand in dem Grabe außer 20 bemalten Gefäßen eine eiserne Speer Spitze, Bronzenadeln und Bergierungen, Bernsteinperlen, Geräte aus Tierknochen sowie auch Reste von Speisen,

Stadt-Theater Halle
 Mittwoch, 7. Juni
Die Fledermaus
 Donnerstag
Kolportage

Answärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig
 Mittwoch, 11. Juni, 7 Uhr
 Ubuise
 Altes Theater in Leipzig
 Mittwoch, 11. Juni, 8 Uhr
 Eine solenne Stadt

Oberreiter & Theater
 in Leipzig
 Mittwoch, 11. Juni, 7 1/2
 Die Ballkönigin
 Stadttheater in Magdeburg
 Mittwoch, 11. Juni, 7 1/2
 Die verkaufte Braut
 Viktorias-Theater in Magdeburg
 Mittwoch, 11. Juni, 8 1/2
 Die politische Witwe
 Friedrichs-Theater in Dessau
 Mittwoch, 11. Juni 7 1/2
 's Stierl vom Götterberg
 Stadttheater Erfurt
 Mittwoch, 11. Juni, 7 1/2
 Kosmopolin
 Deutsches Nationales Theater in Weimar
 Mittwoch, 11. Juni, 6 1/2
 Konzert der Deutschen Sängerschaft

Hotel Excelsior Berlin

am Anhalter Bahnhof

Größtes Hotel des Kontinents

Das Vollendetste modern. Hoteltechnik

Eigentümer: Curt Eischner

Zimmer von 4 Goldmark an

6500 qm behaute Fläche / 600 Zimmer und Salons mit fließendem kalten und warmen Wasser

700 Betten / 150 Badezimmer / Mehrere Konferenzzimmer

In jedem Zimmer Reichstelephon-Anschluß

6 Fahrstühle vermitteln den Verkehr mit den Etagen, deshalb keine Treppenbenutzung und denkbar größte Kontrollen

5-UHR-TEE

Vornehmes großes weltstädtisches Restaurant

Anerkannt beste Küche

Kaltes BAR Elegantes Buffet Konzert-Café
 Eigene Konditorei

Fernruf: Stephan 7100-7148

ER
 Harald Lloyd



wird Ihnen in den nächsten Tagen etwas zeigen, was Sie noch nicht gesehen haben!

Glasschilder
 Holz, Eisen etc. jede Reparatur fertigen bei billigster Berechnung
Körn & Krutzberg
 Jacobsstraße 4 Glasmalerei

Gesellschaftsreisen

mit durch Harz od. Rheinland nach Finnland oder Nordkap oder Spitzbergen nach Westnorwegen oder Nordkap oder zur Britischen Reichsausstellung

Auskunft und Platzbelegung durch

Lloyd-Reise-Büro L. Schönlicht
 Poststraße (Stadt Hamburg)

Angenehme Abend



bietet Ihnen

Die Weinstube am Stemptor
 neben Walthalla

Patentanwaltsbüro Sack
 Leipzig, Brühl 2.

Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß, Artern.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Sonnabend, den 5. Juli d. Js., mittags 12 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, Halle a. d. Saale stattfindenden

Ordentlichen General-Versammlung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes der Papiermarkbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1923. Beschlußfassung über Genehmigung der Papiermarkbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Verwendung des Uberschusses.
2. Erteilung der Entlassung an Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Wahl zum Aufsichtsrat.
4. Vorlegung der Goldmark-Eröffnungsbilanz vom 1. Januar 1924 und des Prüfungs-Berichtes hierüber.
5. Genehmigung der Goldmark-Eröffnungsbilanz und darin enthaltenen Umstellung.
6. Änderung des Gesellschafts-Vertrages.
 - § 4. Höhe und Einteilung des Grundkapitals, Rechte der Vorzugs-Aktien hinsichtlich Dividende, Rückzahlungs-Betrag und Anteil beim Liquidations-Erlös
 - § 11. Anstellung von Beamten.
 - § 12. Vergütung des Aufsichtsrates.
 - § 22. Dividende der Vorzugs-Aktien.
7. Besondere Abstimmung der beiden Aktien-Gattungen über Punkt 6.

Zur Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche gemäß § 15 des Gesellschafts-Vertrages ihre Aktien oder die Hinterlegungs-scheine der Reichsbank oder eines deutschen Notars spätestens am dritten Tage vor der Versammlung bis mittags 1 Uhr bei der Dresdner Bank Berlin oder bei der Dresdner Bank in den übrigen Niederlassungen der Dresdner Bank in Deutschland dem Bankverein Artern, Sprongstr. 8, Böhner & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Artern, der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, A.-G., Freiburg i. Br. oder der Gesellschaftskasse in Artern niedergelegt haben.

Artern, den 6. Juni 1924.

Der Aufsichtsrat
 A. Herzfeld
 Vorsitzender.

Saalschloss - Brauerei

Morgen Mittwoch abend

Großes Sonder-Konzert
 der Bergkapelle (40 Musiker). Leitg. Musikdir. H. Teichmann

Der Brand von Moskau

Pyrotechnische Massenwirkungen größten Stils in einer Ausdehnung von ca. 300 Metern, ausgeführt von den Kunstfeuerwerkern Gebr. Pfeiffer & Bock.

Hierzu die feierliche

Ouvertüre 1812
 von P. Tschaiowsky. Außer dem reichhalt. Konzertprogramm:

Altdeutsche Heeresmusik

12 historische Märsche von den Zeiten Friedrich Barbarossas bis an die Tage der großen Erhebung Deutschlands 1813-1815 zusammengestellt vom Königl. Musikdir. a. D. L. Kott.

Kriegsruf Kaiser Barbarossas (1180)
 Fanfare der Feuerlöcher (13. Jahrb.) (1462)
 Märsche der Landsknechte u. Heerpau (1462) und der Querpfleier (1560)
 eine aus dem Kriege überlieferte Wallenstein-Fanfare
 die Märsche „Der alte Dessauer“ (1720) und „Friedrich des Grossen Parade-marsch“, (1754) ein alter Zapfenmarsch aus dem Jahre 1760 der alte „Bernier Marsch“ von 1770 eine Fanfare der Lützower aus 1813 ein alter Jägermarsch von 1813-1815 der Armeemarsch Nr. 10 „Prinz August“ und die „Kaiserfanfare“

Walthalla - Operetten - Theater

Heute Dienstag, abends 8 Uhr, und folgende Tage Gastspiel des beliebten Operetten-Tenors

Hans Süßenguth

vom Neuen Operetten-Theater Frankfurt a. M. des Partners der berühmten „Fritz Massary“
 Der größte Operetten-Schlager Leo Fall's

Nur noch 4 Tage

Madame Pompadour

René . . . Hans Süßenguth als Gast.

Ab Sonnabend, den 14. Juni
Das Radiomädel
 Operette in 3 Akten von H. Zerlett
 (Verfasser von „Die kleine Sündlerin“)
 Musik von P. Weiner

Haus der Landwirte
 Franckstr. 8 / Halle a. S. / Eingang Leipziger Str 64

ff. Biere :: Weine erster Häuser
 vorzügliche Küche
 Mittags- und Abendkarte

Kl. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten
 Konferenzzimmer :: H. Gerhardt

Fahrräder und Ersatzteile
Otto Hänisch
 Turmstrasse 156
 Telefon 2719.

Wissenschaftliche Kopfs- und Gabelnlinien-Deutung Täglich zu sprechen.
Frau Lünse
 Gr. Brauhausstr. 30 II.

Wenn Sie ein paar angenehme Stunden verleihen wollen, dann besuchen Sie

Schießhaus Fuchs am Galgenberg
 Telefon 3020
 wunderbar angenehmer Aufenthalt im Garten.

Jeden Mittwoch und Sonntag
Frei-Konzert
 Gute Speisen und Getränke
 ff. Weibier - tolle Preise.
 9. Zeitl.

Bestellungen für Gartens und Ständerbeje werden noch entgegengenommen.
 Treffpunkt der nationalen Verbände.

„Weinberg-Konzert“
 (herrlichst. Terrassenort. und Park auf dem Heideweg)

Mittwoch, den 11. Juni nachm. 4 Uhr

Großes Wunsch-Konzert
 unter persönlicher Leitung von
Obermusikmeister C. Steuer

FILMVORTRÄGE
 DER HAMBURG-AMERIKALINIE



MIT DER HAPAG VON HAMBURG NACH NEWYORK

Im Thaliasaal

am 10., 11., 12. und 13. Juni, nachmittags 5 und 8 Uhr
 Zu den Nachmittagsvorführungen haben Jugendl. Zutritt
 Karten zu Mk. 0,50, Mk. 1.- und Mk. 1,50 an der Kasse und im Vorverkauf bei der Hamburg-Amerika-Linie, Georg Schultze, Bernburger Straße 32 I und im Verkehrsbüro Roter Turm, Markt

Großer Posten Ia.
Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchenräder
 preiswert
Verkaufslokal Neumarktstrasse 6
 früher Kaffee Straube